

# Trinklied im Mai.

Heinrich Hölty

1816

Tenor 1



1. Be - krän - zet die Ton - nen und zap - fet mir Wein, der  
2. Die Nach - ti - gall flö - tet im grü - nen Ge - büsch; das  
3. Zum Mah - le, zum Mah - le, die Fla - schen her - bei! Zween

Tenor 2



1. Be - krän - zet die Ton - nen und zap - fet mir Wein, der  
2. Die Nach - ti - gall flö - tet im grü - nen Ge - büsch; das  
3. Zum Mah - le, zum Mah - le, die Fla - schen her - bei! Zween

Bass



1. Be - krän - zet die Ton - nen und zap - fet mir Wein, der  
2. Die Nach - ti - gall flö - tet im grü - nen Ge - büsch; das  
3. Zum Mah - le, zum Mah - le, die Fla - schen her - bei! Zween



Mai ist be - gon-nen, wir müs - sen uns freu'n! Be - krän - zet die Ton - nen und  
A - bend-licht rö - thet uns Glä - ser und Tisch. Die Nach - ti - gall flö - tet im  
vol - le Po - ka - le ge - büh - ren dem Mai! Zum Mah - le, zum Mah - le die



Mai ist be - gon-nen, wir müs - sen uns freu'n! Be - krän - zet die Ton - nen und  
A - bend-licht rö - thet uns Glä - ser und Tisch. Die Nach - ti - gall flö - tet im  
vol - le Po - ka - le ge - büh - ren dem Mai! Zum Mah - le, zum Mah - le die



Mai ist be - gon-nen, wir müs - sen uns freu'n! Be - krän - zet die Ton - nen und  
A - bend-licht rö - thet uns Glä - ser und Tisch. Die Nach - ti - gall flö - tet im  
vol - le Po - ka - le ge - büh - ren dem Mai! Zum Mah - le, zum Mah - le die

za - pfet mir Wein; der Wein ist be - gon - nen, wir müs - sen uns freu'n! Die  
 grü - nen Ge - büsch; das A - bend - licht rö - thet uns Glä - ser und Tisch. Be -  
 Fla - schen her - bei! Zween vol - le Po - ka - le ge - büh - ren dem Mai. Er

Win - de ver - stum - men und ath - men noch kaum, die Bien - lein um - sum - men den  
 krän - zet die Ton - nen und za - pfet mir Wein! Der Mai ist be - gon - nen, wir  
 träuft auf die Blü - then sein Roth und sein Weiss, die Vö - ge - lein brü - ten im

*pp*

blü - hen - den Baum. Die Win - de ver - stum - men und ath - men noch kaum, die  
 müs - sen uns freu'n! Be - krän - zet die Ton - nen und za - pfet mir Wein! Der  
 Schat - ten des Mai's. Er träuft auf die Blü - then sein Roth und sein Weiss, die

*pp*

blü - hen - den Baum. Die Win - de ver - stum - men und ath - men noch kaum, die  
 müs - sen uns freu'n! Be - krän - zet die Ton - nen und za - pfet mir Wein! Der  
 Schat - ten des Mai's. Er träuft auf die Blü - then sein Roth und sein Weiss, die

*pp*

blü - hen - den Baum. Die Win - de ver - stum - men und ath - men noch kaum, die  
 müs - sen uns freu'n! Be - krän - zet die Ton - nen und za - pfet mir Wein! Der  
 Schat - ten des Mai's. Er träuft auf die Blü - then sein Roth und sein Weiss, die

Bien - lein um - sum - men den blüh - en - den Baum. 4. Er schen - ket dem  
 Mai ist be - gon - nen, wir müs - sen uns freu'n! 5. Ihr Jüng - ling', ihr  
 Vö - ge - lein brü - ten im Schat - ten des Mai's. 6. Es blü - he der

Bien - lein um - sum - men den blüh - en - den Baum. 4. Er schen - ket dem  
 Mai ist be - gon - nen, wir müs - sen uns freu'n! 5. Ihr Jüng - ling', ihr  
 Vö - ge - lein brü - ten im Schat - ten des Mai's. 6. Es blü - he der

Bien - lein um - sum - men den blüh - en - den Baum. 4. Er schen - ket dem  
 Mai ist be - gon - nen, wir müs - sen uns freu'n! 5. Ihr Jüng - ling', ihr  
 Vö - ge - lein brü - ten im Schat - ten des Mai's. 6. Es blü - he der

*Da capo al Fine*

Hai - ne ver - lieb - ten Ge sang und Glä - sern beim Wei - ne me - lo - di - schen  
 Schö - nen, gebt Dank ihm und Preis! Lasst Glä - ser er - tö - nen zu Eh - re des  
 Ra - sen wo Lie - ben - de geh'n, wo Tan - ten und Ba - sen die Küs - se nicht

Hai - ne ver - lieb - ten Ge sang und Glä - sern beim Wei - ne me - lo - di - schen  
 Schö - nen, gebt Dank ihm und Preis! Lasst Glä - ser er - tö - nen zu Eh - re des  
 Ra - sen wo Lie - ben - de geh'n, wo Tan - ten und Ba - sen die Küs - se nicht

Hai - ne ver - lieb - ten Ge sang und Glä - sern beim Wei - ne me - lo - di - schen  
 Schö - nen, gebt Dank ihm und Preis! Lasst Glä - ser er - tö - nen zu Eh - re des  
 Ra - sen wo Lie - ben - de geh'n, wo Tan - ten und Ba - sen die Küs - se nicht

Klang; Er schen - ket dem Hai - ne ver - lieb - ten Ge - sang und Glä - sern beim Wei - ne me -  
 Mai's! Ihr Jüng - ling', ihr Schö - nen, gebt Dank ihm und Preis! Lasst Glä - ser er - tö - nen zu  
 seh'n! Es blü - he der Ra - sen wo Lie - ben - de geh'n, wo Tan - ten und Ba - sen die

Klang; Er schen - ket dem Hai - ne ver - lieb - ten Ge - sang und Glä - sern beim Wei - ne me -  
 Mai's! Ihr Jüng - ling', ihr Schö - nen, gebt Dank ihm und Preis! Lasst Glä - ser er - tö - nen zu  
 seh'n! Es blü - he der Ra - sen wo Lie - ben - de geh'n, wo Tan - ten und Ba - sen die

Klang; Er schen - ket dem Hai - ne ver - lieb - ten Ge - sang und Glä - sern beim Wei - ne me -  
 Mai's! Ihr Jüng - ling', ihr Schö - nen, gebt Dank ihm und Preis! Lasst Glä - ser er - tö - nen zu  
 seh'n! Es blü - he der Ra - sen wo Lie - ben - de geh'n, wo Tan - ten und Ba - sen die

lo - di - schen Klang; giebt Mäd - chen und Kna - ben ein Min - ne - ge -  
 Eh - re des Mai's! Es grü - ne die Lau - be, die Küs - se ver -  
 Küs - se nicht seh'n! Ihr la - chen - den Lüf - te, bleibt hei - ter und

lo - di - schen Klang; giebt Mäd - chen und Kna - ben ein Min - ne - ge -  
 Eh - re des Mai's! Es grü - ne die Lau - be, die Küs - se ver -  
 Küs - se nicht seh'n! Ihr la - chen - den Lüf - te, bleibt hei - ter und

lo - di - schen Klang; giebt Mäd - chen und Kna - ben ein Min - ne - ge -  
 Eh - re des Mai's! Es grü - ne die Lau - be, die Küs - se ver -  
 Küs - se nicht seh'n! Ihr la - chen - den Lüf - te, bleibt hei - ter und

fühl, und herr - li - che Ga - ben zum Kuss und zum Spiel; giebt Mäd - chen und  
 schliesst! Es wach - se die Trau - be, der Nek - tar ent - fließt! Es grü - ne die  
 hell! Ihr Blü - then voll Duf - te, ver - weht nicht so schnell! Ihr la - chen - den

fühl, und herr - li - che Ga - ben zum Kuss und zum Spiel; giebt Mäd - chen und  
 schliesst! Es wach - se die Trau - be, der Nek - tar ent - fließt! Es grü - ne die  
 hell! Ihr Blü - then voll Duf - te, ver - weht nicht so schnell! Ihr la - chen - den

fühl, und herr - li - che Ga - ben zum Kuss und zum Spiel; giebt Mäd - chen und  
 schliesst! Es wach - se die Trau - be, der Nek - tar ent - fließt! Es grü - ne die  
 hell! Ihr Blü - then voll Duf - te, ver - weht nicht so schnell! Ihr la - chen - den



Kna-ben ein Min-ne-ge - fühl, und herr - li - che Ga-ben zum Kuss und zum Spiel.  
Lau-be die Küs-se ver - schliesst! Es wach-se die Trau-be, der Nek - tar ent - fließt!  
Lüf-te, bleibt hei-ter und hell! Ihr Blü-then voll Duf-te, ver - weht nicht so schnell!



Kna-ben ein Min-ne-ge - fühl, und herr - li - che Ga-ben zum Kuss und zum Spiel.  
Lau-be die Küs-se ver - schliesst! Es wach-se die Trau-be, der Nek - tar ent - fließt!  
Lüf-te, bleibt hei-ter und hell! Ihr Blü-then voll Duf-te, ver - weht nicht so schnell!



Kna-ben ein Min-ne-ge - fühl, und herr - li - che Ga-ben zum Kuss und zum Spiel.  
Lau-be die Küs-se ver - schliesst! Es wach-se die Trau-be, der Nek - tar ent - fließt!  
Lüf-te, bleibt hei-ter und hell! Ihr Blü-then voll Duf-te, ver - weht nicht so schnell!